

# Es gibt kein Recht auf Genozid

Stellungnahme der Zentralen Leitung der KO  
vom 27. November 2023

Gaza liegt in Trümmern. Mit jeder weiteren Minute steigt die Zahl der Toten in Palästina. Inzwischen kann nicht mehr zuverlässig erfasst werden, wie viele Menschen durch israelische Bomben getötet wurden.<sup>1</sup> Leichen werden zu hunderten in Massengräbern verscharrt.<sup>2</sup> Die letzten Zahlen gehen von mehr als 20 000 Toten aus, darunter etwa 8000 Kinder.<sup>3</sup> In wenigen Wochen hat Israel in Gaza mehr Kinder getötet, als in allen bewaffneten Konflikten der letzten zwei Jahre zusammengerechnet ums Leben kamen.<sup>4</sup>

Bombardiert werden Wohnhäuser, Flüchtlingscamps, Krankenwagen, Rettungsteams, Schulen und Krankenhäuser. Flüchtlingskonvois auf angeblich „sicheren Routen“ werden genauso angegriffen wie die „geschützten“ Gebiete im Süden. Zu denjenigen, die von weißem Phosphor verbrannt und unter Trümmern zerquetscht werden, kommen die ungezählten Toten der Blockade, denen lebenswichtige Medikamente verweigert werden, die gezwungen sind, verseuchtes Wasser zu trinken oder die ersticken, weil die Sauerstoffgeräte versagen.

Es wird immer offensichtlicher, dass die zivilen Opfer in diesem Krieg keine Kollateralschäden sind. Nicht erst seitdem Dokumente zu konkreten Plänen, die Bevölkerung des Gazastreifens in die Wüste Sinai umzusiedeln, geleakt wurden,<sup>5</sup> ist klar: Der aktuelle Angriff auf Gaza ist ein weiterer Schritt in dem seit Jahrzehnten andauernden Versuch der israelischen

Kolonialmacht, Palästinenser aus ihrem Land zu eliminieren.

Ziel ist es palästinensisches Leben in Gaza unmöglich zu machen. Was sich täglich in Gaza abspielt, ist ein Genozid mit Ansage.<sup>6</sup> Nicht umsonst kündigte der israelische Verteidigungsminister Gallant die vollständige Blockade Gazas mit den Worten: „Wir kämpfen gegen menschliche Tiere und wir handeln entsprechend“ an und der israelische Ministerpräsident Netanjahu drohte: „Wir werden Gaza in eine menschenleere Zone verwandeln. [...] Wir werden jede einzelne Ecke des Streifens ins Visier nehmen“<sup>7</sup>.

Auch im Westjordanland fällt die Armee Tag für Tage in Städte und Dörfer ein, entführt Palästinenser und hinterlässt Zerstörung und Trauer. Während das israelische Parlament noch über ein Gesetz zur Einführung der Todesstrafe für palästinensische Gefangene debattiert,<sup>8</sup> kommen bereits immer mehr politische Gefangene in den Gefängnissen der Besatzung

6 Zum Begriff Genozid unter anderem Craig Mokhiber, ehemaliger Büroleiter der Vereinten Nationen in New York: „Im Gazastreifen werden Häuser, Schulen, Kirchen, Moscheen und medizinische Einrichtungen mutwillig angegriffen und Tausende von Zivilisten massakriert. Im Westjordanland, einschließlich des besetzten Jerusalems, werden Häuser beschlagnahmt und neu zugeteilt, und gewalttätige Siedlerpogrome werden von israelischen Militäreinheiten begleitet. Überall im Land herrscht Apartheid. Dies ist ein Fall von Völkermord wie aus dem Lehrbuch. Das europäische, ethno-nationalistische, koloniale Siedlerprojekt in Palästina ist in seine letzte Phase eingetreten, in der es um die beschleunigte Zerstörung der letzten Überreste einheimischen palästinensischen Lebens in Palästina geht“ oder der Genozidforscher Raz Segal (<https://jewishcurrents.org/a-textbook-case-of-genocide>)

7 Die Masse an genozidalen Aussagen von führenden Politikern, Ministern und Militärs nimmt immer weiter zu, eine unvollständige Liste entsprechender Zitate findet sich hier: <https://www.nad.ps/en/media-room/latest-israeli-incitement-reports>

8 Der Minister für nationale Sicherheit dazu auf X: „Die Todesstrafe für Terroristen ist nicht länger eine Frage von links oder rechts. ...[Sie] ist ein moralisches und zentrales Gesetz im Staat Israel“. <https://www.aljazeera.com/news/2023/11/20/families-of-gaza-captives-reject-talk-of-death-penalty-for-amas-detainees>

1 <https://apnews.com/article/palestinians-israel-health-ministry-gaza-amas-fe30cbc76479fa437d5f5a0e96c36e52>

2 <https://www.aljazeera.com/news/liveblog/2023/11/22/israel-amas-war-live-israeli-government-to-vote-on-gaza-truce-deal>

3 <https://euromedmonitor.org/en/article/5981/Statistics-on-the-Israeli-Genocide-in-the-Gaza-Strip-%2807-October---24-November-2023%29>

4 <https://www.savethechildren.net/news/gaza-3195-children-killed-three-weeks-surpasses-annual-number-children-killed-conflict-zones>

5 <https://www.972mag.com/intelligence-ministry-gaza-population-transfer/>

zu Tode.<sup>9</sup> Dokumente extremer Erniedrigung und Folter in Gefangenenlagern dringen nach außen.<sup>10</sup>

### **Tödliche Staatsräson**

Während auch in Deutschland zehntausende in Solidarität mit dem palästinensischen Volk, für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit auf die Straße gehen, lässt die herrschende Klasse keinen Zweifel daran, auf welcher Seite sie steht. Deutschland bewaffnet den israelischen Genozid, unterstützt ihn wirtschaftlich, militärisch und politisch. Während Israel Palästinenser massakriert, kann es sich der politischen und diplomatischen Rückendeckung Deutschlands sicher sein.

Die gezielten Angriffe und Erstürmungen von Krankenhäusern waren ein unmissverständliches Signal an alle Palästinenser: Es gibt keinen sicheren Ort in Palästina. Israel kann tun, was es will. Die deutsche Regierung steht dabei „unverbrüchlich“ an seiner Seite. Führende deutsche Politiker stellten sich klar gegen einen humanitären Waffenstillstand und der deutsche Staatssekretär erklärt Schulen und Krankenhäuser offen zu Kriegszielen.<sup>11</sup> Während in Gaza Amputationen ohne Anästhesie durchgeführt werden mussten,<sup>12</sup> reiste der deutsche Luftwaffen-Inspekteur nach Israel, um Blut zu spenden und seine Solidarität mit dem israelischen Vorgehen auszudrücken.<sup>13</sup> Die herrschende Klasse ist dreist genug, die Unterstützung eines Genozids als notwendige Lehre aus dem deutschen Faschismus darzustellen. Die in Westdeutschland nie erfolgte Entnazifizierung soll durch die ewigen Bekenntnisse zu Israel verschleiert werden. Insofern erfüllt Israel auch eine zentrale ideologische Funktion für den deutschen Imperialismus.

9 <https://imemc.org/article/another-palestinian-political-prisoner-dies-in-israeli-prison/>

10 <https://euromedmonitor.org/en/article/5906/Egregious-acts-of-torture,-abuse-committed-by-Israeli-army-against-Palestinian-civilians-in-the-West-Bank>

11 <https://www.imi-online.de/2023/11/16/nie-wieder-fuer-niemanden/>

12 [https://edition.cnn.com/middleeast/live-news/israel-amas-war-gaza-news-11-07-23/h\\_eedb6c539f891a55c53fdbea2fc18327](https://edition.cnn.com/middleeast/live-news/israel-amas-war-gaza-news-11-07-23/h_eedb6c539f891a55c53fdbea2fc18327)

13 [https://www.timesofisrael.com/liveblog\\_entry/an-honor-for-me-german-air-force-chief-donates-blood-at-israels-sheba-hospital/](https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/an-honor-for-me-german-air-force-chief-donates-blood-at-israels-sheba-hospital/)

### **Kampf den deutschen Kriegstreibern!**

Doch es bleibt nicht bei Symbolen: Kurzfristig stellt die BRD für die Tötung konzipierte Heron-TP-Drohnen bereit. In Gaza eingesetzte „Merkava“ – Panzer fahren mit deutschem Getriebe. Ein Sonderflug der Lufthansa brachte „kampfbereite“ israelische Reservisten aus Deutschland in das Kriegsgebiet.<sup>14</sup> Zukünftig soll die Bundeswehr eigene Waffen kostenlos an Israel abgeben können, selbst dann, wenn das die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr beeinträchtigt.<sup>15</sup> Erst in diesem Jahr kündigte die größte private Waffenfirma „Elbit Systems“, die ihre an Palästinensern getesteten Waffen als „kampferprobt“ verkauft, eine erhebliche Erweiterung ihres Produktionsstandortes in Ulm an.<sup>16</sup>

Ihre Partner lesen sich wie das Who's Who der deutschen Rüstungsindustrie. Deutsche Unternehmen wie Siemens, Heidelberg Cement und VW machen Gewinne in Israel und beteiligen sich direkt an der Unterdrückung der Palästinenser. Deutsche Soldaten werden in Israel ausgebildet, die unter Militärbesatzung stehenden Gebiete Palästinas dienen ihnen als Trainingsgelände.<sup>17</sup> Seit dem 7. Oktober ist der Rüstungsexport aus Deutschland nach Israel in die Höhe geschossen. Mehr als 80% aller Rüstungsexporte nach Israel wurden nach dem 7. Oktober beschlossen. Deutsche Rüstungsunternehmen konnten ihre Exporte nach Israel in diesem Jahr so fast verzehnfachen.<sup>18</sup> Wir fordern den Stopp aller Rüstungsexporte nach Israel!

14 <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/israel-reservisten-kehren-mit-lufthansa-sonderflug-zurueck-a-13642df9-22ff-4e83-ae51-d3ba82c046e3>

15 <https://www.deutschlandfunk.de/bundeswehr-soll-eigene-waffen-einfacher-an-israel-abgeben-koennen-100.html>

16 <https://elbitsystems-de.com/elbit-systems-deutschland-eroeffnet-zweiten-standort-in-ulm/>

17 <https://kleineanfragen.de/bundestag/19/7518-fluege-von-drohnen-der-bundeswehr-ueber-den-von-israel-besetzten-gebieten.txt>

18 <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/ruestungsindustrie-erheblich-mehr-ruestungsexporte-fuer-israel-genehmigt-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-231108-99-867297>



## **Unsere Organisation gegen ihre Repression und Hetze!**

Auch im Inneren schlägt die deutsche Staatsräson zu. Jede Form der Palästinasolidarität wird verleumdet und kriminalisiert. Deutsche Medienhäuser überbieten sich in rassistischer Hetze gegen Palästinenser. Nicht die bedingungslose Solidarität mit einem Staat, der gerade einen Genozid begeht, gilt als Volksverhetzung, sondern der Protest dagegen. Demonstrationen werden pauschal verboten und Parolen wie „Stoppt den Genozid“ oder „Freiheit für Palästina“ für illegal erklärt.

Die palästinensische Gefangenenorganisation Samidoun wurde verboten und mit Hausdurchsuchungen überzogen und auch unsere Organisation trifft die Repression. Menschen fürchten um ihren Arbeits- und Studienplatz, weil sie nicht bereit sind zu schweigen. Besonders gefährdet sind Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit: Ihnen wird mit Entzug des Aufenthaltstitels gedroht und grundlegende demokratische Rechte der Meinungsfreiheit sollen ihnen entzogen werden. Selbst Ausbürgerungen sind im Gespräch. Besonders fatal: Auch die Gewerkschaften versagen darin, eine klare Position im Sinne einer internationalen Solidarität mit unseren Kolleginnen und Kollegen in Gaza und Palästina einzunehmen.

In dieser Situation ist Solidarität eine sehr konkrete Aufgabe: Niemand darf mit dieser Repression alleine gelassen werden! Angesichts des Angriffs auf Gaza sind wir mit einer Hilflosigkeit konfrontiert, die kaum zu ertragen ist. Wir können diesen Genozid nicht stoppen. Ohne Organisation als Klasse sind wir ohnmächtig. Die Illusion der Wahlfreiheit in bürgerlichen Staaten zerfällt: Keine deutsche Regierung wird sich konsequent an die Seite des palästinensischen Befreiungskampfes stellen. Zu wichtig ist die Rolle Israels für Deutschlands imperialistischen Ziele, als geostrategischer Verbündeter in Westasien, Zugang zum Mittelmeer zu verschaffen.

Die Schwäche der kommunistischen Bewegung in Deutschland wird uns schmerzhaft bewusst. Uns fehlt eine kommunistische Partei, mit der Stärke und

der Klarheit, die Mächtigen der Welt dazu zu zwingen, das Töten zu beenden. Uns fehlt eine Partei, die in den Gewerkschaften Streiks gegen die deutsche Kriegstreiberei organisieren kann. Uns fehlt eine Partei, die die Rolle Israels für den deutschen Imperialismus klar benennt und analysiert.

Wahrheit ist immer konkret. Es ist falsch, abstrakt über ein „Existenzrecht Israels“ zu diskutieren. Diese aufgezwungene Diskussion ist ein Instrument der Herrschenden, um die Solidaritätsbewegung hierzulande zu spalten, in die Irre zu führen, als „antisemitisch“ zu verleumden und zu kriminalisieren. Das Diktat des „Existenzrechts Israels“ dient außerdem dazu, die Diskussion über eine Ein-Staaten-Lösung, in der Juden, Palästinenser und andere gleichberechtigt miteinander leben würden, zu unterdrücken. Dieser Logik können wir uns nicht beugen. Ein Existenzrecht haben zuallererst, die dort lebenden Menschen – und dieses Existenzrecht der Palästinenser wird durch den israelischen Staat ganz praktisch angegriffen, durch den zehntausendfachen Massenmord in Gaza. Vor allem sagen wir: Es gibt kein Recht auf Genozid!

Israel behauptet, dass der Schutz jüdischen Lebens nur durch Entrechtung, Vertreibung und Ermordung der Palästinenser möglich sei. Wir sagen: Das ist kein Schutz jüdischen Lebens. Die herrschende Klasse Israels und ihre imperialistischen Unterstützer verwenden Juden als menschliche Schutzschilder eines siedlerkolonialen Eroberungsprojektes und ihrer eigenen imperialistischen Interessen. Israel bedeutet Tod. Wir kämpfen für das Leben und einen gemeinsamen Kampf der Arbeiterklasse, der erst eine wirkliche Befreiung Palästinas ermöglicht.

**Kampf den deutschen Kriegstreibern!**

**Nieder mit der rassistischen Hetze gegen Palästina-Solidarität und anti-palästinensischen Verboten!**

**Für ein Palästina, in dem das Land denen gehört, die es bearbeiten!**

**Es lebe das freie Palästina!**